Ausstellung im Heine-Haus

Eingebunden – Heinrich Heine in neuen Gewändern.

Buchobjekte von Helfried Hagenberg u.a.

Kultur im Kleinod

Programm

Januar-April 2024

Änderungen möglich. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung über unsere Homepage oder telefonisch.

Eintritt für alle Veranstaltungen (außer Sonderveranstaltungen): 10 Euro, Studierende: 3 Euro, Mitglieder des Heine-Haus e.V.: 5 Euro. Besichtigungen des Heine-Hauses nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

HEINE HAUS HAMBURG

Heine-Haus e. V.
Elbchaussee 31 · 22765 Hamburg
Telefon 040-39 19 88 23
info@heine-haus-hamburg.de
www.heine-haus-hamburg.de

Vernissage
25. Januar
18:00 Uhr

Eingebunden – Heinrich Heine in neuen Gewändern
Ausstellung mit Buchobjekten von Helfried Hagenberg u.a.

Mittwochssoirée
31. Januar
19:30 Uhr

Elvira Grözinger
Judenbilder. Die schöne Jüdin und der hässliche Jude in Literatur und Kunst

Sonntagsmatinée
11. Februar
11:30 Uhr

Mirko Bonné
„Alle ungezählten Sterne“
Der Autor liest aus seinem neuen Roman

Sonntagsmatinée
25. Februar
11:30 Uhr

Jan Koneffke
liest aus seinem Roman über Joseph Roth „Im Schatten zweier Sommer“

Mittwochssoirée
06. März
19:30 Uhr

Rainer Lewandowski
Die Phantasie kommt Hoffmann zum Trost. Der Komponist, Maler und Schriftsteller E. T. A. Hoffmann

Mittwochssoirée
13. März
19:30 Uhr

Eva Linhart
Buch & Kunst.
Eine Verbindung aus Leidenschaft

Mittwochssoirée
10. April
19:30 Uhr

Christian Klein
Der »jüdische Fontane«
Georg Hermanns Romane zwischen Kulturgeschichte und Politik

Sonntagsmatinée
14. April
11:30 Uhr

Michael Krüger
liest aus seiner Biographie:
„Verabredung mit Dichtern. Erinnerungen und Begegnungen“

Heine|Mendelssohn-Residenz 2024: Der Cellist Daniel Arias

Mittwochssoirée
27. März
19:30 Uhr

Gesprächskonzert im Heine-Haus
mit dem Cellisten Daniel Arias,
Solo-Werke von J.S. Bach
und anderen

und

Sonntag
07. April
17:00 Uhr

Abschlusskonzert in der Villa im Heine-Park
(Elbchaussee 43)

Die Residenz wird unterstützt von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

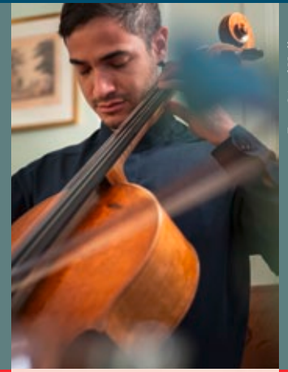

Foto: © Arnd Hoffmann

Sonntag
18. Februar
16:00 Uhr

Theenachmittag im Heine-Haus
„Sie saßen und tranken am Theetisch“
mit Daniel Arias (Cello), Burghart Klaußner (Lesung)
im Rahmen des HEINRICH HEINE fests

(u.A.w.g., begrenzte Plätze, 75 Euro)

Foto: © Max Parovsky

Salomon Heine, Gemälde von Carl Gröger, 1822

Der Hamburger Bankier Salomon Heine (1767-1844) ließ in unmittelbarer Nähe seines Landhauses in Ottensen im Jahr 1832 ein Gartenhaus erbauen, das heute den Namen Heine-Haus trägt. Seit 1962 steht es unter Denkmalschutz.

Zu seiner Rettung – der Bauzustand hatte nach mehr als einem Jahrhundert stark gelitten – wurde 1975 der Heine-Haus-Verein gegründet. Zahlreiche Hamburger Förderer halfen, das architektonische Kleinod zu restaurieren. Mit dem ovalen Gartensaal wurde das Haus zum Vorzeigeobjekt und erinnert seitdem an den Philanthropen und Mäzen Salomon Heine wie auch an seinen Neffen, den Dichter Heinrich Heine.

Das Haus ist seit 2001 eine Außenstelle des Altonaer Museums. Die Instandhaltung obliegt weiterhin unserem Verein, der auch die hier aufgeführten Veranstaltungen organisiert.

Herzlichst
Ihr
Heine-Haus e.V.

Programm: Dr. Beate Borowka-Clausberg

Die Ausstellung *Eingebunden – Heinrich Heine in neuen Gewändern*. kann zu den Veranstaltungen und nach Vereinbarung besichtigt werden.

Termine zu Kuratorenführungen und Künstlergesprächen werden noch bekannt gegeben.

Unser Verein wird gefördert von:

CLAUSSEN SIMON STIFTUNG

Martha Pulvermacher Stiftung

BRS Bodo Röhr Stiftung